



Sammlung Theaterzettel

Romeo und Julia

Shakespeare, William

1926-11-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 80

Donnerstag, den 18. November 1926

Miete B Nr. 11

Romeo und Julia

Tragödie in 5 Akten von William Shakespeare,
überetzt von August Wilhelm von Schlegel
In Szene gesetzt von Dr. Georg Kruse
Bühnenbilder von Heinz Grete

Personen:

Escalus, Fürst von Verona	Wilhelm Kolmar
Graf Paris, Verwandter des Fürsten	Willy Birgel
Montague, } Häupter zweier Häuser	Josef Reufert
Capulet, }	Georg Köhler
Zweiter Capulet, Vetter des Vaters Capulet	Fritz Linn
Romeo, Montague's Sohn	Gillis van Nappard
Mercutio, Verwandter des Fürsten und Romeo's Freund	Eruft Langheinz
Benvolio, Montague's Neffe und Romeo's Freund	Karl Haubenreißer
Tybalt, Nefte der Gräfin Capulet	Hanns Barthel
Bruder Lorenzo,	Johannes Heinz
Abraham, Bedienter Montague's	Karl Neumann-Hoditz
Balthasar, Romeo's Diener	Walter Sad
Simon, } Bediente Capulet's	Hans Godek
Gregorio, }	Raoul Ulster
Peter, }	Willy Krüger
Ein Page des Paris	Ilse Fürstenberg
Ein Apotheker	Fritz Linn
Gräfin Montague	Helene Leydenius
Gräfin Capulet	Hene Blankensfeld
Julia, Capulet's Tochter	Hedwig Lillie
Julius' Amme	Julie Sanden

Bürger von Verona, Masken, Wachen und anderes Gefolge

Die Szene ist den größten Teil des Stücks hindurch in Verona; zu Anfang des 5. Aktes in Mantua

Spielwart: Jacob Klingensfuß

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt

Krank: Else von Seemen

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Endo 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

30

Pfg.

Stadt-Anzeiger

mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

30